

Wettlauf um Impfstoffe und Medikamente eröffnet die DWIH São Paulo Online Talks über die Covid-19-Pandemie

In einer Reihe virtueller Diskussionen, die am 5. August gestartet wird, werden Themen im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus erörtert

Das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH São Paulo) veranstaltet von August bis November die Diskussionsserie **DWIH São Paulo Online Talks: “Surviving, Living and Shaping the Future in the Time of Covid-19”** (Überleben, Leben und Gestaltung der Zukunft in den Covid-19-Zeiten). Ziel der virtuellen Treffen ist, brasilianische und deutsche Wissenschaftler zusammenzubringen, um Themen im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus zu erörtern, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Herausforderungen im Hinblick auf das Überleben der Krankheit, die Anpassung des Lebens inmitten der Coronakrise und die Neugestaltung der Zukunft nach der Pandemie gelegt wird.

Die erste Runde der DWIH São Paulo Online Talks findet am kommenden Mittwoch (5.8.) um 15:30 Uhr (MESZ) statt und befasst sich mit dem Thema „Surviving: The Search for Medicine and Vaccines against Covid-19“. In diesem Talk werden die beiden eingeladenen Referenten Prof. Dr. Stephan Ludwig, Direktor des Instituts für Virologie der Universität Münster, und Dr. Sotiris Missailidis, stellvertretender Direktor für technologische Entwicklung am Institut für Technologie und Immunologie (Bio-Manguinhos), von der Stiftung Oswaldo Cruz (Fiocruz) in Rio de Janeiro über den globalen Wettlauf um Impfstoffe und medizinische Behandlungen gegen die Krankheit diskutieren.

Ludwig hebt hervor, dass derzeit keine Impfstoffe zur Bekämpfung des Virus zur Verfügung stehen. Der Wissenschaftler erklärt jedoch, dass es weltweit bereits 140 Ansätze in verschiedenen Entwicklungsstadien gibt – laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden bereits 23 dieser potenziellen Impfstoffe an Menschen getestet, einige davon in Brasilien und Deutschland.

„Wir werden den aktuellen Stand über Impfstoffe und Behandlungen vorstellen und uns dabei auf die Vorschläge konzentrieren, die am weitesten fortgeschritten sind“, erläutert Missailidis. In der Online-Debatte wird der griechische Wissenschaftler der Öffentlichkeit die kürzlich zwischen Fiocruz und dem anglo-schwedischen Pharmakonzern AstraZeneca geschlossene Partnerschaft für den Technologietransfer des von der Universität Oxford entwickelten Covid-19- Impfstoffs vorstellen.

Der Manager des Bio-Manguinhos-Instituts wird sich jedoch auch zu Verträgen äußern, die die Institution mit anderen Impfstoffherstellern unterzeichnet hat, „um auf Alternativen zurückgreifen zu können, falls ein Impfstoff ausfällt und um eine ausreichende Versorgung zur Deckung des brasilianischen Bedarfs zu gewährleisten“.

„Bei der Suche nach einem wirksamen Arzneimittel muss berücksichtigt werden, dass die Covid-19-Krankheit in mindestens zwei Stadien fortschreitet, wobei das erste Krankheitsbild von einer durch das Virus selbst verursachten Schädigung geprägt ist, während der zweite Krankheitsverlauf aufgrund einer Hyperinduktion von Zytokinen erfolgt“, kommentiert der deutsche Virologe.

Der zweite von Ludwig angeführte Verlauf wird von den Experten als „Zytokinsturm“ beschrieben, eine unangemessene Antwort molekularer Übermittler auf Abwehrzellen, die dazu führt, dass sich das Immunsystem des Patienten gegen seinen eigenen Körper richtet. Zytokinstürme könnten erklären, warum manche Menschen stark auf das Coronavirus reagieren, während bei anderen nur leichte Symptome auftreten.

Die Gäste dieser ersten Runde der DWIH São Paulo Online Talks werden zudem über Faktoren diskutieren, die die Immunisierungszeit der brasilianischen bzw. deutschen Bevölkerung beeinflussen können.

Weitere Informationen zu DWIH São Paulo Online Talks

Die Webinare finden in zwei Serien von jeweils drei 60-minütigen Treffen statt, wobei jedes einem der drei Themenkreise gewidmet ist – *überleben, leben und die Zukunft gestalten* – und jeweils Experten aus Deutschland und Brasilien aus verschiedenen Bereichen zusammenbringt. Die Debatten finden auf der Plattform Adobe Connect <http://daad.reflect.com/dwihsonlinetalks> statt. Die offizielle Sprache dieser Veranstaltungen ist Englisch.

Weitere Informationen über des DWIH São Paulo

Das DWIH São Paulo ist Teil eines globalen Netzwerks von fünf Häusern, das vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) verantwortet und vom Auswärtigen Amt gefördert wird. Zum Unterstützerkreis des DWIH São Paulo gehören 24 deutsche Wissenschafts- und Förderorganisationen.